**Fan-Gesänge**

*van Bolko Bullerdiek,*

*oostfreesk van Remmer Kruse un Wilfried Zilz*

De Zug is vull. Vull van Footballfans. De laten hör Koppen hangen. En paar singen: *Zieht den Bayern die Lederhosen aus* ... En Kahlkopp in Springer­stevels gifft de Toon an. Sien Buuk hangt sportlich over de Lievreem. Sien Hannen fuchteln mit de Beerbüss in d’ Luft rum. Man daar kummt keen Stimmung up. Keen leren Büxen in Sicht.

In Sicht is blot en jung Wicht. De hett keen leren Büx an, neet maal en Koppdook up Kopp. Se drückt sük in de Eck, sitt alleen, hett de Hannen up hör Knejen, hör Ogen up hör Hannen, de swarte Kopp wat intrucken.

De Baas van de Springerstevels hett murken, dat se bang is. He grient. He drängelt sük na hör hen, faat hör mit de Hand an 't Kinn. Kickt in hör dunkle Ogen. Anner Lüü hör Nood is wat Moois. He kleit Beer over hör Jack.

– *Gib Wolle einen Kuss!*

De Kahlkopp gröhlt. Dat Wicht kruppt noch wieder in sük tosamen. De anner Fahrgasten kieken weg.

– *Na, wird's bald?! Wolle wartet!*

De Zug fahrt in d’ Bahnhoff. Up eenmal springt dat Wicht hoog, will na de Döör. Man een van de Springerstevels is gauer, stellt hör ’n Been. Dat Wicht fallt. De Kahlkopp gröhlt. Een brullt: *Ausländer raus!* De annern gröhlen mit.

De Bahn fahrt wieder. De Baas van de Kahlkoppen treckt dat Wicht hoog.

– *Naaa!?,* he grient gräsig. *Das hat Wolle aber gar nicht gern. Da kann er aber sehr ärgerlich werden ...*

Tomaal singt en Froo, singt mit lude, moje Stimm: *Dona nobis pacem.*

De Lüü dreihen sük na hör um. De Baas von de Kahlkoppen drängelt sük na de singend Froo:

– *Wat is ’n dat für ’n ulkiges Lied?*

De Froo singt wieder. Singt dat lüttje Leed egaalweg.

– *Wat soll denn der Scheiß?!*

De Froo hollt mit dat Singen up. Kickt de Keerl in de Ogen:

– *Das ist kein Scheiß; das ist Latein*.

*– Un wat soll dat? Versteht doch kein Schwein!!*

– *Wer singt denn schon für Schweine?,* seggt de Froo mit klare Stimm un kickt hum in de Ogen.

De Keerl kickt bi d’ Sied. Sull dat en Beleidigung wesen? Tomaal singt in de anner Eck ok en Froo. De Keerl weet neet, of he sük na disse Froo drängeln sall. Denn singt ok en Mannlüüstimm, denn vööl Stimmen, singen all „*Dona nobis pacem“,* singen dat egaalweg, tolest sogar as Kanon overnanner.

De Kahlkoppen kieken verbaast. Kieken up hör Baas. De mutt wat doon. Daarum is he de Baas. Tolest knallt he sien Beerbüss up d’ Footdeel un brullt:

– *Ach, dat hältste doch im Kopp nich aus!*

Up d’ nächste Bahnhoff stiggt he ut. De Koppel achter hum an.

Woordenverklaren:

*Baas* – Chef; *Bang* – Angst; *anner Lüü hör Nood* – die Furcht anderer Men­schen; *Dona nobis pacem* – lat.: Gib uns Frieden; *egaalweg* – immerzu, ohne Unterlass